



Repowering von Biogasanlagen:
GICON macht Ihre Biogasanlage
fit für die Zukunft

150 Berufsjahre Erfahrung und internationales Know-how auf höchstem Niveau

Die Bioenergiebranche befindet sich seit einiger Zeit in einem Umbruch, da aufgrund mangelnder Fördermöglichkeiten kaum noch neue Biogasanlagen errichtet werden. Dafür treten die beiden eng miteinander verbundenen Themen Flexibilisierung und Repowering von Anlagen immer stärker in den Vordergrund. In der letzten Ausgabe der GICONcret erläuterte GICON-Biogasexperte Thomas Ehrmann die Vorteile der Flexibilisierung. In der heutigen Ausgabe widmen wir uns dem Thema Repowering und zeigen auf, warum Sie als Anlagenbetreiber GICON mit einem Repowering beauftragen sollten.

Warum Sie sich beim Repowering für GICON entscheiden sollten

Die Stärke von GICON (Firmenmotto: „Alles aus einer Hand“) trifft auf den Bioenergiebereich besonders zu. Unsere Biogas-Kunden greifen auf das Fachwissen von zusammen 150 Jahren Berufserfahrung unserer Experten zu. Diese sind nicht nur Ingenieure und Planer, sondern auch selbst Inbetriebnehmer und zeitweilig Anlagenbetreiber gewesen, so dass sie Erfahrung mit allen gängigen Verfahren für landwirtschaftliche Gülle- und industrielle Abfallanlagen besitzen. Interdisziplinäre Ingenieurdienstleistungen auf den folgenden Gebieten runden das Leistungsangebot ab: Genehmigungsmanagement, HAZOP/Ex-Schutz, Bauplanung und Betreiberdokumentation. Zu unserem Kundenstamm zählen Industrieunternehmen (z.B. Stadtwerke und Energieversorger) genauso wie Privat- und Bestandskunden. Mit Thomas Ehrmann, Projektleiter Raum Süddeutschland, steht ein Spezialist für landwirtschaftliche Biogasanlagen zur Verfügung.

Repowering einer landwirtschaftlichen Anlage

Gerade diese können enorm von einem Repowering profitieren. Ehrmann: „Vor allem private Anlagenbetreiber, wie z.B. Landwirte, deren Anlage einen niedrigen Wirkungsgrad besitzt oder seit einigen Jahren am Netz ist, können mit einem Repowering bares Geld sparen und ihre Produktivität steigern.“ GICON kümmert sich im Falle einer Anlagenweiterung um die Planung und das Genehmigungsmanagement, übernimmt aber auch die Bauüberwachung und die Inbetriebnahmeleitung nach längerem Stillstand oder instabilem Betrieb. Durch die konsequente Ausschöpfung der technischen und betriebswirtschaftlichen Potentiale der Anlagen kann deren Effektivität erheblich gesteigert werden.

Wachstumsmarkt Frankreich

GICON besitzt nicht nur Expertise auf dem deutschen Biogasmarkt, sondern ist mit dem Joint Venture France Biogaz Valorization S.A.R.L. (FBV) seit mehreren Jahren auch auf dem französischen Markt aktiv. Neben der kompletten Planung und Neuerrichtung von Biogasanlagen gewinnen auch dort die Themen Repowering und Kapazitätserweiterung zunehmend an Bedeutung. FBV-Geschäftsführer Heribert Krämer: „Der Biogasmarkt in Frankreich ist stark im Wachstum begriffen. Im Gegensatz zu Deutschland gibt es noch deutlich weniger Landwirte oder Energieversorger, die eine eigene Anlage betreiben. Mit unserem ingenieurtechnischen Know-how und unserer internationalen Erfahrung füllen wir diese Marktlücke.“

Leistung der BGA Limovents mehr als verdoppelt

Aktuell befinden sich in Frankreich mehrere neue Anlagen in Planung. Zudem laufen die Arbeiten zur Erweiterung der von FBV errichteten Biogasanlage Limovents von 190 kW auf 520 kW durch den Zubau eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) und die Umwandlung eines Gärproduktlagers in einen Nachgärer inklusive gasdichter Abdeckung und Rührtechnik.

Nach Abschluss der Arbeiten, u.a. wurden bereits eine neue Annahmelinie mit drei Vorgruben sowie eine Gärproduktlager mit 3000 m³ Fassungsvermögen errichtet, können in Zukunft auch Getreideabfälle, Fette und Lebensmittelreste als Substrat verarbeitet werden. Heribert Krämer geht davon aus, die Arbeiten im Herbst 2017 abschließen zu können: „Bisher liegen wir absolut im Zeitplan. Als nächstes stehen noch die Verrohrung und umfangreiche Arbeiten an der Automatisierung an. Danach sollte die Anlage ihre bereits jetzt sehr hohe Verfügbarkeit von 98 Prozent wieder erreichen können.“ Nach dem erfolgreichen Markteinstieg in Frankreich, arbeitet GICON derzeit an weiteren Repoweringprojekten in den Benelux-Ländern. Hinzu kommen erfolgreich in Betrieb genommene Anlagen bzw. durchgeführte Repoweringmaßnahmen in den USA, Kanada, der Schweiz, Portugal, Äthiopien, China sowie mehreren südosteuropäischen und lateinamerikanischen Ländern. ■

www.gicon.de/repowering



ANSPRECHPARTNER

GICON Großmann Ingenieur Consult GmbH
Jörg Hiecke

Fachbereichsleiter Anlagenplanung Bioenergie/Abwasser
T +49 351 47878 61; j.hiecke@gicon.de